



Foto: F. Taubenheim

Willi König

Ein teuren und edlen Anzug kann heute jeder kaufen, sagt Willi König. „Ob ein Mann wirklich Stil hat, das zeigt sich bei seinen Schuhen“. Und Männer mit Stil landen, zumindest wenn sie aus der Region Stuttgart stammen, nicht selten in seinem Geschäft in der Lehenstraße in Stuttgarts Westen. Er handelt nicht nur mit stilvollen, rahmengenähten Schuhen, er fertigt sie bei Bedarf auch nach Maß an, und – für viele Kunden fast am wichtigsten – er sorgt dafür, dass der Besitzer lange Freude daran hat.

Für die meisten Männer ist der Kauf eines Paares rahmengenähter Schuhe der Beginn einer wunderbaren Freundschaft. Sind die Schuhe einmal eingetragen, möchte man sie am liebsten nicht mehr hergeben. 10 bis 20 Reparaturen sind möglich, sagt Willi König, je nach Gewicht und Gangbild des Trägers. Und die reichen von der einfachen Absatzreparatur bis zur Komplettrenovierung mit einer neuen Laufsohle. Und so hat er nicht wenige Kunden, die dasselbe Paar Schuhe über zehn oder gar 15 Jahre tragen – natürlich nicht ausschließlich, sagt Willi König. Wer einmal das Tragegefühl dieser Schuhe erlebt habe, bei dem bleibe es nicht nur bei einem Paar.

Die Kunden für Maßschuhe könne man nicht an einer bestimmten Alters-

Ein „König“ und die Liebe zum Schuh

Die Investition in einen guten Schuh lohnt sich immer, sagt OSM Willi König. In Stuttgart gehört er zu den wenigen noch verbliebenen Spezialisten, die nicht nur selbst Maßschuhe bauen können, sondern hochwertigen Schuhen auch zu einem langen Leben verhelfen.

gruppe festmachen, sagt König. Natürlich benötige man für einen rahmengenähten Schuh ein bisschen Geld. Aber es seien nicht nur die Arrivierten und Gutsituierten, die sich für diese Schuhe entscheiden, sondern auch viele Jüngere. Manche hätten das Faible für gute Schuhe von den Eltern, andere würden sich die Schuhe zum Berufseinstieg oder nach den ersten beruflichen Erfolgen gönnen. Und natürlich gehe es immer auch ein bisschen um das Prestige, und die Möglichkeit, sich mit diesen Schuhen von anderen abzugrenzen und wahren Stil zu zeigen.

Bei der Pflege der Schuhe hat König indes zwei unterschiedliche Gruppen ausgemacht, ganz unabhängig vom gesellschaftlichen Status. Die einen würden zwar Wert auf gutes Schuhwerk legen, bei der Pflege aber keinen übermäßigen Eifer zeigen. Die würden dann die Schuhe zur Reparatur auf die Theke legen und fragen, wann sie sie wieder abholen können. Die andere Gruppe dagegen zeige besondere Wertschätzung gegenüber den Schuhen und investiere auch zu Hause viel Zeit in die Pflege. Und muss der Schuh repariert werden, dann interessieren sie sich auch für die Technik der Reparatur.

Während der Kundenkreis für rahmengenähte Schuhe und Maßschuhe bei den Herren größer wurde, spielen rahmengenähte Schuhe bei den Damen kaum eine Rolle, zum Leidwesen Königs. Auch für Damen gebe es tolle,

rahmengenähte Klassiker, sagt er, die man über viele Jahre tragen könne, womit sich dann auch die Investition lohne.

Lange Tradition in hochwertiger Reparatur

Gelernt hat Willi König das Orthopädienschuhmacher-Handwerk bei einem Betrieb in Stuttgart. Und seit er nach der Meisterprüfung den Betrieb vor 10 Jahren von seinem Vater übernommen hat, bietet er Einlagen, Schuhzurichtungen und orthopädische Maßschuhe mit wachsendem Erfolg an.

Doch die Leidenschaft für schöne Schuhe hat er sich bewahrt. Nicht unschuldig daran ist sicher auch der Vater, Karl König, der die Maßschuhmacherei noch von der Pike auf gelernt hat. 1948 hatte er seine Lehrzeit beendet, und anschließend in verschiedenen renommierten Schuhmacher-Betrieben und kurze Zeit auch in der Schuhindu-

strie gearbeitet. 1960 übernahm er das Geschäft in der Lehenstraße und machte sich in der Landeshauptstadt bald einen Namen mit seinen hochwertigen Schuhreparaturen. Er wurde Vertragswerkstatt des Schuhherstellers Bally für alle Reparaturen und Reklamationen in Stuttgart. Das sei eine harte Schule gewesen, berichtet König, da sei es auf eine absolut saubere Arbeit angekommen.

Der gute Draht zu Bally ermöglichte Willi König nach der Ausbildung ein



Foto: F. Taubenheim

Praktikum in der Schweiz. Dort lernte er die komplette Schuhproduktion kennen, vom Modellentwurf über die Herstellung bis zur Gestaltung des Schuhkartons. „Dort habe ich viel über Schuhe gelernt“, sagt er heute.

Die hochwertige Schuhreparatur ist auch heute noch ein wichtiges Standbein in Königs Betrieb. 10 Annahmestellen gibt es in Stuttgarts Schuhgeschäften. Die Händler vertrauen auf ihn, wenn Kunden ihre Lieblingsschuhe repariert haben möchten oder wenn es gilt, eine Reklamation schnell und unbürokratisch zu erledigen. Viele kommen jedoch auch direkt zu ihm in die Lehenstraße, um mit dem Meister persönlich die Reparatur zu besprechen. Nicht selten geht es dann auch darum, die Schuhe besser passend zu machen. Dann kommen der Weitapparat oder der Verlängerungsspanner zum Einsatz. Viele Umarbeitungen am Schaft hat die Stiefelmode mit sich gebracht, berichtet Willi König. Oft passe der Stiefel zwar am Fuß, aber nicht an den Waden. Enger machen ist meist kein Problem, sagt König. Beim weitermachen, wenn zusätzlich Material eingesetzt werden muss, beginne die Kunst. Am Schluss soll es ja so aussehen als ob es genau so sein müsste. Und wenn das gelingt, erzählt König, kommt Begeisterung auf. Einmal habe ihm eine Kundin darauf hin gleich weitere fünf Paar Stiefel gebracht.

Überhaupt: Wenn der Kunde begeistert ist, dann macht es am meisten Spaß, schwärmt König. Das gilt auch für die Reparatur, wenn man den Kunden mit einem Schuh überrascht, der optisch und funktionell wie neu ist, obwohl sich der Kunde



Pferdeleder einmal anders: Maßschuh mit dazu passender Tasche.

nicht vorstellen konnte, dass man aus den „alten Latschen“ noch was machen könnte. Auch bei Maßschuhen sei es der schönste Moment, wenn der Schuh gut passt und der Kunde auch von der Optik begeistert ist.

Spezialist für ausgefallene Lösungen

Wenn es handwerklich schwierig oder die Kunden einen ausgefallenen Wunsch haben, beginnt für Willi König der richtige Spaß. Das hat sich offenbar herumgesprochen, denn immer wieder wird er mit ausgefallenen Wünschen konfrontiert. So bat ihn ein italienischen Gastronom, seine Lieblingsmaßschuhe in Golfschuhe umzubauen, weil er in denen so gut gehen konnte. Und ein radbegeisterter Mannager wollte stilbewusst mit seinen rahmengenähten Businessschuhen auf dem Rennrad ins Büro radeln. Kein Problem für Willi König: Der Kunde bekam seine Business-Radschuhe, inklusive dem Einsatz in der Sohle für die Klickpedale.



Wo der Laie sagt, da kann man wohl nichts mehr machen, wird es für Willi König interessant.

Und wenn Willi König für sich Maßschuhe baut, dann darf es auch ein bisschen ausgefallen sein. Pferdelederschuhe sind unter Kennern hochgeschätzt. Doch die von Willi König – mit dem Fell –

dürften doch ziemlich einmalig sein. Und die passende Tasche dazu zeigt, dass König nicht nur ein Händchen für Schuhe, sondern auch für Accessoires hat.

Das Pendeln zwischen Klassik und Extravaganz zeigt sich auch in Königs kleinem aber feinen Schuhhandelsangebot. Dort finden sich die großen Namen der Herrenschuhhersteller genau so wie die ausgefallenen Modelle von Künzli, Jette Joop oder Footprints.

Der gute Ruf fußt auf Leistung und Zeit

Wichtigste Voraussetzung bei der Reparatur von hochwertigen Schuhen ist, dass man die Macharten genau kennt, sagt Willi König. Sonst beschädige man den Schuh womöglich bei der Reparatur. Was die klassischen Handwerkstechniken betrifft, habe er natürlich viel vom Vater gelernt, denn in der Ausbildung werde das ja nicht mehr gelehrt. Ansonsten habe er sich sein Wissen über die Jahre stückweise zusammengetragen. „Man muss Interesse an der Sache haben, sich umhören, fragen, lesen“, sagt er.

Nicht nur die Aneignung des Wissen braucht Zeit, auch der Aufbau des Marktes. Wer in die hochwertige Schuhreparatur einsteigen will, sollte einige Zeit einkalkulieren, bis er sich einen Namen gemacht hat, rät er. Bei hochwertigen Schuhen sei die Reparatur auch Vertrauenssache. Die gebe man nicht jedem. Für ihn zahlt es sich heute aus, dass er sein Wissen und sein Können in das Vertrauen der Kunden investiert hat. Während Billigschuhe häufig im Mülleimer landen, kommen die hochwertigen Schuhe immer wieder zu ihm zurück. ■ be